

Netzreport

ICZN — International Code of Zoological Nomenclature, 4. Auflage

Dr. Wolfgang A. NÄSSIG, Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg,
Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main

Der Internationale Code der Zoologischen Nomenklatur (zur Zeit noch gültige 3. Auflage: ICZN, 1985, third edition, adopted by the XX General Assembly of the International Union of Biological Sciences. — London, xx + 338 S.) regelt für den gesamten Bereich der Zoologie die Nomenklaturregeln, also die Regeln für den Umgang mit und die Gültigkeit der wissenschaftlichen Namen aller Tiere. Die (von internationalen biologischen Kongressen gewählte) Kommission, der die Geschäftsführung und Organisation obliegt, hat ihren Sitz in London. Unter der Adresse <http://www.iczn.org> (E-Mail: iczn@nhm.ac.uk) kann man sie im Internet erreichen. Zur Zeit wird die 4. Auflage des Codes vorbereitet; die Buchform soll noch in diesem Jahr erscheinen. Die wichtigsten Änderungen gegenüber der 3. Auflage sind unter <http://www.iczn.org/code.htm> im Internet zu finden. Da manche der vorgesehenen Änderungen bereits ab dem Publikationsdatum 1. Januar 1999 greifen werden, sollten die Autoren sich wegen der zwischen Einreichung eines Manuskriptes und dem Druck verstreichenden Zeitspanne mit diesen Änderungen bereits jetzt vertraut machen, um ihre Arbeit nicht möglicherweise ungültig werden zu lassen.

Einige der angegebenen Änderungen betreffen beispielsweise Formalien bei der Beschreibung neuer Taxa; so muß etwa bei jeder Beschreibung einer neuen Art ab dem 1. Januar 1999 bereits im Text der Urbeschreibung explizit angegeben werden, in welcher öffentlichen (nicht privaten!) Sammlung der Holotypus später deponiert werden wird. Eine Angabe wie „wird zu gegebener Zeit in ein Museum gelangen“ ist dann nicht mehr ausreichend; es muß explizit und verbindlich bereits in der Urbeschreibung ein namentlich aufgeführtes öffentliches (nicht privates) Museum genannt werden. — Dieser Punkt muß auch von den Herausgebern von Zeitschriften beachtet werden, um zu verhindern, daß die Artikel nomenklatorisch unwirksam werden.

Zwar hat die Kommission zukünftig die Publikation von Neubeschreibungen im Rahmen von beispielsweise CD-Roms anerkannt, aber nur unter der Maßgabe, daß (1) diese CD in zahlreichen identischen, dauerhaften und unveränderbaren Exemplaren öffentlich erhältlich ist und (2) mindestens 10 auf Papier ausgedruckte identische Exemplare in anerkannten, öffentlich zugänglichen, international verteilten Bibliotheken, die auch auf der CD namentlich angegeben werden, deponiert werden und (3) in der gedruckten wie in der CD-Ausgabe die Neubeschreibungen als solche den Regeln gemäß kenntlich gemacht sind. Glücklicherweise (in Anbetracht des äußerst ephemeren Charakters dieses Mediums!) sind weiterhin rein elektronische Artikel keine nomenklatorisch gültigen Publikationen. — Weitere Details sind im Netz unter der oben angegebenen Adresse nachzulesen. Wir werden in der NEVA den Zeitpunkt der Publikation samt Bezugsadressen der neuen (4.) Auflage des Codes bekanntgeben.